

Modesoziologie II Referat: Schönheitsoperationen

Referenten: Senada Ramic, Sabine Schumacher

Gründe für eine Schönheitsoperation:

Die Ursachen, sich für eine Schönheitsoperation zu entscheiden entstehen durch das Zusammenwirken von drei hauptsächlichen Faktoren:

Der Entwicklung des Selbstbildes in der bisherigen Lebensgeschichte, dem Feedback der Umwelt auf das Aussehen sowie die Unzufriedenheit über die psychischen und sozialen Folgen der vermuteten eigenen optischen Fehlerhaftigkeit.

Menschen, die sich nur für die Schönheit unters Messer legen lassen, haben oft einen sehr langen Leidensweg hinter sich, der sich hinter der äußeren Fassade im Innenleben abspielt und im Laufe des Lebens immer bedrückender wird.

Aber andererseits kann man auch nicht alle Schönheitspatienten in eine Kategorie von Menschen einordnen. Man kann drei hauptsächliche Patientengruppen unterscheiden:

1. Personen, bei denen das soziale Leben (glückliche Beziehung und Einbettung in einen soliden Freundeskreis) nicht gestört war oder ist und die auch von anderen nicht als hässlich empfunden werden. Diese Menschen haben aber einen sehr hohen Anspruch an ihr Leben, ihre Umwelt und auch an sich selbst und wollen somit die sich selbst zugesprochenen Schönheitsmängel beseitigen, um mit sich selbst zufrieden sein zu können. Auch spielt hier oftmals die Angst vor einem möglichen Attraktivitätsverlust durch das Altern eine entscheidende Rolle.
2. Personen, bei denen das soziale Leben ebenfalls in Ordnung ist, bei denen jedoch durch einen Unfall oder eine Krankheit ein gewisser Attraktivitätsverlust eingetreten ist, der durch die Schönheitsoperation wieder behoben werden soll.
3. Und schließlich gibt es dann auch noch Menschen, bei denen der vermeintliche Schönheitsfehler oftmals schon in ihrer Entwicklung zum erwachsenen Menschen erhebliche soziale und psychische Missstände hervorgerufen hat. Nach jahrelangen Verspottungen und Problemen, Freunde oder einen Partner zu finden, ist der Leidensdruck schließlich so groß geworden, dass sich diese Patienten dann für eine Schönheitsoperation entscheiden, um überhaupt mit sich selbst und der Umwelt klarkommen zu können.

Vor allem Personen, die der letzten Gruppe angehören, sollten ihre Situation vor einer Schönheitsoperation noch einmal ganz genau analysieren! Waren eventuelle Verspottungen wirklich ganz genau auf das zu operierende Körperteil gerichtet oder könnten sie auch andere Ursachen haben? Auch die bisherige Lebensgeschichte sollte angeschaut werden und daraus ein Zusammenhang zwischen dem vermeintlich unattraktiven Körperteil und sozialen und anderen Missständen hergestellt werden. Falls das Bauchgefühl und der Verstand sich beide schon für eine Operation entschieden haben, braucht man nicht mehr lange zu zögern. Aber falls man sich noch nicht sicher ist, braucht man eine genaue Analyse und Entscheidungshilfe, die man oft in vertraulichen Gesprächen mit Freunden oder bei einem Psychologen finden kann.